

## Uslar

Als Tor zum Solling sind die Stadt Uslar und das Uslarer von einem der größten geschlossenen Waldgebiete des Landes umgeben: dem Naturpark Solling-Vogler, der mitten im Weserbergland liegt.

Wegen des hohen Erholungswertes mit gesundem Klima und der herrlicher Landschaft sind fünf der 13 Uslarer Fremdenverkehrsorte staatlich anerkannte Erholungsorte, die jährlich viele Urlauber und Tagesgäste in die Region ziehen.

Als husleri wurde der Ort erstmals um 1006/07 erwähnt, sodass die Stadt bei einem großen Stadtfest im September 2006 ihr 1000-jähriges Bestehen feiern konnte. Noch heute erinnern die mit Naturstein gepflasterten Straßen und die dicht gedrängten Fachwerkhäuser in der Innenstadt ans Mittelalter, als Uslar bereits 1000 Einwohner zählte.

Nach mehrfachen Wechseln der Lehnsherren beanspruchte Herzog Albrecht I. von Braunschweig im Zuge kriegerischer Auseinandersetzungen Uslar für sich, das dann bis 1866 zu den Welfen gehörte.

Herzog Erich II. ließ 1559 bis 1565 in Uslar das Schloss Freudenthal errichten, eine Perle der Weserrenaissance, das aber 1612 durch Blitzschlag und Brand weitestgehend zerstört wurde. Die Reste im heutigen Schlossgarten lassen Größe und Ausführung dieses prachtvollen Baues nur erahnen.

Durch den Anschluss an das Eisenbahnnetz im 19. Jahrhundert entwickelte sich das Ackerbürgerstädtchen zu einem ländlichen Zentrum mit bis zu 7500 Einwohnern. Bis 1932 war Uslar Sitz eines selbstständigen Landkreises, mit der niedersächsischen Gebietsreform wurde der Ort 1974 mit seinen 17 Um-

landgemeinden zur neuen Stadt mit etwa 16.000 Bewohnern vereint.

Bei einem Besuch in Uslar führt der erste Weg in die gute Stube, die historische Altstadt, in der das 1476 erbaute Rathaus zentraler Blickfang ist. Der alte Teil des Gebäudes ist ein wunderschöner Fachwerkbau mit einem kupfernen Uhrenturm. Das Rathaus wurde 2002 durch einen modernen, zweckmäßigen Anbau mit Fahrstuhl erweitert.



Noch älter als das Rathaus ist die St. Johannis-Kirche mit ihrem gotischen Chor von 1428, gebaut nach einem Entwurf des in Uslar geborenen königlichen Oberhofbaumeisters G.L.F. Laves.



Aber auch die vielen gut erhaltenen und schön sanierten Bürgerhäuser in der verkehrsberuhigten Innenstadt geben der Altstadt ein gemütliches Ambiente. Bis ca. 1875 wohnten hier vornehmlich Ackerbürger und Handwerker, heute findet der Einheimische und Besucher bei einem Einkaufsbummel ansprechende Einzelhandelsgeschäfte, gemütliche Kneipen und gute Restaurants. Besonders sehenswert ist das Hotel Menzhausen (1576) mit einer prächtigen Fassade.



Von Mai bis Oktober finden jeweils dienstags um 11 Uhr Stadtführungen statt, bei denen man über den Bau der St. Johanniskirche, das Schloss Freudenthal und die Wirtschaftslage im 19. Jahrhundert informiert wird. Die Geschichte der Stadt mit der ländlichen Handwerker- und Industriekultur wird auch lebendig im Museum der Stadt, einem ehemaligen Sattelhof von 1677.

Die Stadt und ihre Bürger tun viel dafür, dass man sich in Uslar wohl fühlt. Alle Parkplätze in der Nähe der Fußgängerzone sind kostenlos zu benutzen. Frei-

tags herrscht in Uslars Innenstadt reges Marktreiben, wenn der Landmarkt abgehalten wird. „Ein historischer Rundgang durch die Altstadt Uslar“ ist immer mithilfe eines informativen Faltblattes möglich, das bei der Touristik-Information zu erhalten ist.

Auch der Historische Bauerngarten in der Mauerstraße ist einen Besuch wert. In der blühenden Oase in

der Stadtmitte werden typische Gestaltungsmerkmale alter Bauerngärten sichtbar, denn die Beete sind in geometrische Formen unterteilt: vier große quadratische Beete mit kleineren untergeordneten Wegen geben Einblick in Nutzgärten von früher. Da auf natürliche Baumaterialien großen Wert gelegt wurde, hat sich der Garten im Laufe der Zeit zu einem beliebten Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und viele an-





dere Tierarten entwickelt. Auf Ruhebänken sitzend, kann man die Insekten beobachten, aber auch viele verschiedene Blumen und Kräuter entdecken.

Eine besondere Attraktion in Uslar ist der ALARIS Schmetterlingspark, in dem frei fliegende Schmetterlinge den Besucher erwarten. Beim Gang durch die hellen Hallen durchquert man einen tropischen Regenwald mit üppigsten exotischen Grün- und Blütenpflanzen. Vom Ei über die Raupe und Puppe bis hin zum fertigen Falter kann man hier alle Stadien der

Schmetterlingsentwicklung aus nächster Nähe betrachten.

Zu sehen sind z.B. der riesige Atlas-Seidenspinner aus Südostasien mit einer Flügelspannweite von bis zu 30 Zentimetern und die zierlichen, nur drei Zentimeter großen Glasflügler, die eine Vielfalt der über 160.000 Arten von Schmetterlingen repräsentieren, die es weltweit gibt. Im Park sind davon - über das Jahr verteilt - etwa 120 verschiedene Arten zu sehen.

**SCHMETTERLINGSPARK,  
Zur schwarzen Erde  
37170 Uslar, Tel. 0 55 71 / 67 34  
www.alaris-schmetterlingspark.de  
e-mail: alaris@schmetterlingspark.info**

Ein weiteres Ziel für Naturliebhaber ist der ErlebnisWald in Uslar-Schönhagen, ein Umweltzentrum der besonderen Art, das zur EXPO 200 eingerichtet worden ist. Hier kann man mit Spiel, Spaß und allen Sinnen den Wald neu entdecken. Auf dem 12 ha großen Gelände erfährt man bei einem ca. zweistündigen Rundgang an verschiedenen Stationen viel Wissenswertes über den Wald und das Ökosystem. Der Naturlehrpfad führt vorbei an einer Erdhöhle, zu einem 40 Meter hohen Klimaturm, zum Waldlabor, Kräutergarten und Naturspielplatz.

Es gibt besondere Angebote für Schulklassen (vom 1. bis zur 12. Schuljahr), die – wie die Führungen – von April bis Oktober angeboten werden. Aber auch außerhalb der Sommermonate ist der Zugang zum ErlebnisWald ganzjährig über ein Drehkreuz möglich.

Auch in der ErlebnisLandschaft Delliehausen wecken 21 Stationen das Interesse an Geschichte, Biologie und Geologie bei Kindern und Erwachsenen. Der Bergsee klärt z.B. als ehemaliger Kohleschacht über historische Hintergründe auf und ist gleichzeitig Lebensraum für geschützte Tier- und Pflanzenarten. Aber auch Waldlehrpfad, Naturerlebnisflächen wie Feuchtbiotop, Hochstaudenflure und Streuobstwiesen sowie die Bachlandschaft machen Delliehausen zum lohnenswerten Ausflugsziel. Damit neben der Information der Spaß nicht zu kurz kommt, sind Sandrutsche, Sandgrube und Abenteuerspielplatz vorhanden.

Alle Angebote zu Uslar Stadt und Uslarer Land sind buchbar über die

**Ferienregion Uslarer Land e.V.  
Touristik-Information  
37170 Uslar, Tel. 05571 / 9224-0, Fax 9224-22,  
www.uslarer-land.de  
info@uslarer-land.de  
Deren Logo „Onkel Pelle“  
ist die Symbolfigur für die Ferienregion.**



Das **Ristorante „Da Nevio“** liegt mitten im Solling in der schönen Kleinstadt Uslar und dort direkt am Rathaus. Das Ristorante ist ein Familienbetrieb und wird seit 1990 von der Familie Damaso betrieben.

Als diese das Restaurant übernahmen, war es noch ein ziemlich düsteres Lokal. Familie Damaso hat gleich zu Beginn sehr viel Arbeit und Geduld in die Renovierung des Lokals und auch in die Werbung neuer Gäste gesteckt.

Die Speisekarte besteht neben der allseits bekannten Pizza natürlich auch aus vielen anderen italienischen



Spezialitäten. Als Maddalena Damaso und Nevio Damaso nach Deutschland kamen, führten diese auf ihrem Grundstück in Moringen einen Ponyhof. Damals hatten sie ca. 30 Ponys. Neben den Ponys



hieß die Passion des Paares damals noch Eis, daher besaß das Paar fast 30 Eiswagen, in denen gemeinsam mit einigen An-



gestellten ein großer Teil der Umgebung mit Eis beliefert wurde. Nach einigen Jahren bernahmen die Damasos die Gaststätte auf dem Campingplatz in Schönhagen und blieben dort ca. 5 Jahre. Seit ca. 17 Jahren sind die Damasos jetzt in Uslar. Die Pizzeria war für die beiden der größte Schritt in die Zukunft. Man dankt den Stammgästen für ihre Treue und wünscht jederzeit einen schönen Aufenthalt.

**„Da Nevio“  
Ristorante am Rathaus**



Lange Straße 8 • 37170 Uslar  
Tel.: 0 55 71 - 22 77 • Fax: 0 55 71 - 32 80

Das Eis Café „San Marco“ ist seit dem Jahr 1962 der Begriff für original italienisches Eis in Uslar.



Das Eis wird täglich frisch hergestellt. Wir wechseln ständig unser Sortiment, so das sich öfter ein Blick in die große Eis-



vitrine lohnt. Zu dem großem Angebot gehören Kinder-Becher (Pinocchio, Schneemann, Mickey Mouse und Piggy (Schweinchen) Becher), kalte und warme Getränke, Cocktails, Torten & Kuchen (z.B. Tiramisu Torte, heißer Apfelstrudel mit Eis und Sahne) sowie Cappuccino-Spezialitäten. Über 8 verschiedene Spaghettieis-Spezialitäten, Spargel oder Schaschlik-Eis bis hin zu Eis-Frühkartoffeln, Joghurt Frappe´s z.B. Erdbeer, Banane, Waldmeister und mehr, ergänzen das große Angebot.

An den Wänden des Eis Cafés sind ständig wechselnde Bilder zu bewundern (Bild-Ausstellungen). Mit mediterranem Flair hat der Begriff „La Dolce Vita“

und italienische Lebensfreude noch Bestand. Das Eiscafé liegt in unmittelbarer Nähe des alten historischen Rathauses und besitzt eine sonnig gelegene Aus-senterrasse.



Der Familienbetrieb, Eis Café „San Marco“ ist seit jeher der Treffpunkt für Groß und Klein mitten in der Lange Straße der Fußgängerzone von Uslar.

Ital.Eiscafe  
**SAN MARCO**  
Tomaso Lorenzon

Lange Straße 35  
37170 Uslar  
Tel. + Fax 0 55 71 / 72 34

